

Editorial

Autor(en): **Matt, Martin von**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **157 (2016)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Noch vor wenigen Jahren wäre ein Beitrag wie die Foto-Portraits zum 150-Jahr-Jubiläum des Kantons-
spitals in der Brattig nicht denkbar gewesen. Dann wäre zwar eine korrekte Abhandlung über die
Geschichte der Spitalpflege in Nidwalden drin-
gestanden, aber die haben wir in unserem kleinen
Kanton doch auch schon gehört und gesehen.

Deshalb geht der Nidwaldner Kalender neue Wege.
Wir betrachten wichtige einheimische Themen aus
neuen Perspektiven. Wir nehmen Nidwaldnerinnen
und Nidwaldner genau unter die Lupe. Wir ordnen
das Geschehen in unserem Kanton ein und scheuen
uns nicht, kritisch zu denken – sowohl im Wort als
auch im Bild. Dass wir damit auf dem richtigen Weg
sind, zeigen einerseits die vielen Reaktionen auf
unsere Artikel. Und viel klarer noch: die stabilen
Verkaufszahlen des Nidwaldner Kalenders. Das
ist in einer Zeit, in der die Leserschaft ins Internet
abwandert und Zeitungen und Zeitschriften mit
sinkenden Auflagen zu kämpfen haben, keine
Selbstverständlichkeit.

Wir bleiben also dran, wie Sie im neuen Nidwaldner
Kalender sehen – übrigens die 157. Ausgabe.
Immer angetrieben von den Fragen: Wer sind wir
Nidwaldnerinnen und Nidwaldner? Und wer nicht?
Was wollen wir? Und was nicht? Antworten finden
Sie hier.



Herzlichst
Martin von Matt

Herausgeber und Verlag
Bücher von Matt, Stans

Impressum

Herausgeber
Chefredaktor
Redaktion
Autoren
Illustrationen
Freizeit

Korrekturat
Inserate
Gestaltung/Druckvorstufe
Druck
Fotonachweis

Nidwaldner Kalender, 157. Jahrgang 2016

Verlag Nidwaldner Kalender, Tellenmattstrasse 1, Postfach, 6371 Stans
Christian Hug
Agatha Flury, Heinz Odermatt, Rolf Scheuber, Martin von Matt
Agi Arnold, Dominik Flammer, Elsbeth Flüeler, Aline Hug, Daniel Krämer, Gerold Kunz, Peter Steiner
Edi Ettlin
Erna Blättler, Pius Bucher, Herbert Gnos, Klaus Odermatt, Christian Schweizer,
Priska Stähelin-von Büren, Lukas Stöckli, Markus Ziegler
Agatha Flury, Heinz Odermatt
Verlag Bücher von Matt, Stans, Telefon 041 619 77 77; Herbert von Büren, Stans
Ristretto Kommunikation ASW, Stans, Roger Goldmann, Pascal Christen
Engelberger Druck AG, Stans
© für sämtliche Bilder beim Verlag Nidwaldner Kalender
© Die Bildrechte für das Titelbild wurden uns von Christian Perret, jene für die Chronik von der
Neuen Nidwaldner Zeitung freundlicherweise zur Verfügung gestellt.
Amt für Kultur Nidwalden; Silvan Bucher; ETH-Bibliothek Zürich/Comet Photo AG; Fachstelle für
Denkmalpflege Nidwalden; Tekla Feubli; Feuerwehr Dallenwil; Elsbeth Flüeler; Fotolia; Hans Galliker;
Christian Hartmann; Hochschule Luzern; Aline Hug; Maya Jörg; Erich Nelson;
Christian Perret; Public History; Tino Scherer; Staatsarchiv Nidwalden; Daniel Wipfli